

Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 34 (1944)

Heft: 28

Rubrik: Chronik der Berner Woche

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

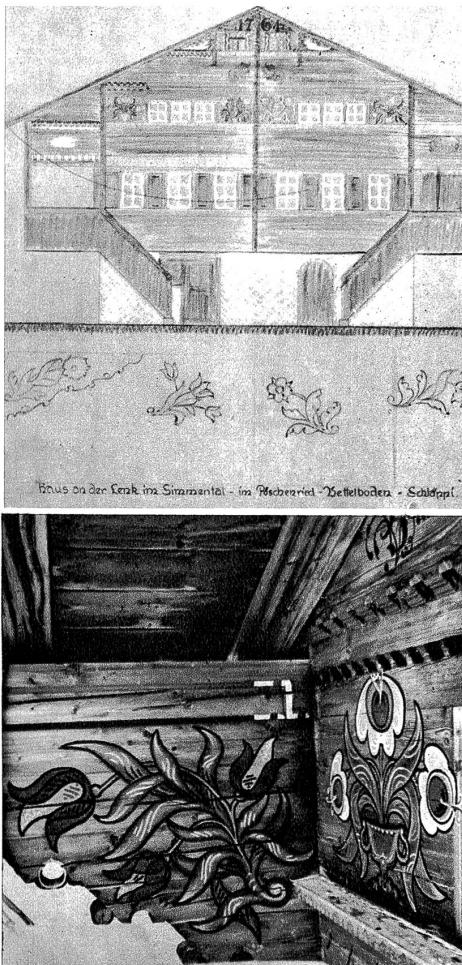
Altes Kunstgut in neuem Glanze

Der Bauernmaler Albert Schläppi, Nydeggläube 17, Bern, hat auf einem Bauernhaus aus dem Jahre 1764 in Böschenried bei Lenk alte verblichene und kaum erkennbare Malerei entdeckt. Nach eingehendem Studium fertigte er Skizzen und Detailunterlagen, die er dem Heimatschutzverein zur Begutachtung unterbreitete. Dieser gewährte nach sorgfältiger Überprüfung seine volle Unterstützung und damit begannen die Arbeiten um die Erhaltung alten schweizerischen Kunstschatzes.

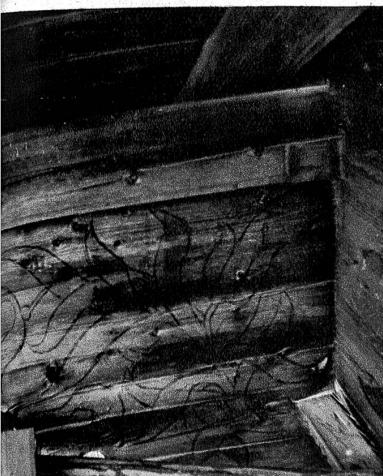
Der Zufall wollte es, dass gerade dieses Haus dem Onkel Gottfried Schläppis gehörte und Albert, als Sprössling der Familie, die das Haus durch Generationen innehatte, die Aufgabe zufiel, nicht nur Allgemeingut, sondern auch altes Familien- gut vor dem Untergang zu retten.

Die Arbeiten erforderten viel Umsicht und die kaum sichtbaren Tulpen- und Rosettenmotive sowie Zeichnungen und Inschriften mussten Strich für Strich in alter Manier restauriert werden.

Rechts: Die Skizze des Hauses mit den eingezeichneten Zeichnungen und Motiven, die in Wirklichkeit nicht mehr dermassen sichtbar waren



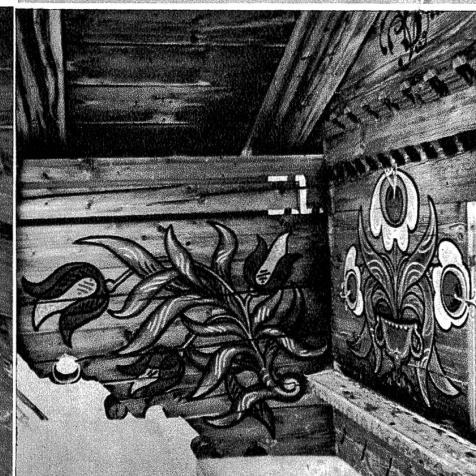
Haus an der Lenk im Simmental - im Oberboden - Schläppi.



Detaillausschnitt aus der Arbeit. Die kaum sichtbaren Motive werden sorgfältig mit Kohle in ihren Konturen sichtbar gemacht



Nach dem Einölen wird das betreffende Motiv im Grundriss deutlich sichtbar



Farbenfreudig wie die Originalmalerei ersteht das alte Motiv in alten Farben in neuem Glanze

CHRONIK DER BERNER WOCHE

BERNER LAND

- 26. Juni. Burgdorf begeht seine 213. Solennität mit dem traditionellen Morgenzug, der Feier in der Kirche und dem Nachmittags-Umzug.
- Konolfingen beschliesst, zur Steuerung der Wohnungsnot durch eine Genossenschaft einige Häuser erstellen zu lassen.
- In Burgdorf wird ein Hot-Jazz-Cub von Freunden der Jazzmusik gegründet.
- 27. Juni. Beim Arbeitsheim Tannenhof wird auf Veranlassung des Eidg. Kriegsernährungsamtes und der Landwirtschaftsdirektion des Kantons Bern ein von 150 Gemeindeckerbauleitern und Landwirten besuchter Rapsernte-Kurs durchgeführt.
- Maria Schopfer, Geschäftsführerin der Handweberei Oberhasli in Innertkirchen, im Alter von 36 Jahren.
- Die Dampfschiffgesellschaft Bielersee wies im Jahre 1943 rund 193 000 Passagiere auf.
- Die Nervenheilanstalt Meiringen begeht ihr 25jähriges Jubiläum.
- 28. Juni. Das Schweizerische Holz-Syndikat beschliesst, in Biel eine Fachschule für Sägereibesitzer zu errichten.
- Die Sensetalbahn begeht ihr 40jähriges Jubiläum.

- 28. Juni. Die Kirchgemeindeversammlung Oberburg beschliesst, den baufälligen Kirchturm renovieren zu lassen.
- Der Gemeinnützige Frauenverein Herzogenbuchsee führt Sprechstunden für hauswirtschaftliche Beratungen ein.
- 29. Juni. Zwei Basler Mitglieder des SAC stürzen beim Besteigen der Rochestwand, zwischen Choindez und Moutier, zutode.
- In Merligen ertrinkt beim Spielen der 7½-jährige Hans Peter Trachsel im See.
- In Boltigen wird die Leiche des 51jährigen Hausierers Gottlieb von Almen aus dem Wasser gezogen.
- 29. Juni. Im Sultal, hinter dem Morgenberghorn, ist gegenwärtig an einer Felswand östlich der Schleralp ein Adlerhorst besetzt.
- Im Beisein von Vertretern der Stadt- und Schulbehörden von Thun wird in Wengen das neue Ferienhaus der Stadt Thun eingeweiht. Das neue Heim, das frühere Hotel Mittaghorn, ermöglicht etwa 60 unbemittelten und erholungsbedürftigen Kindern einen Aufenthalt.
- 30. Juni. Der Gemeinderat von Biel beschliesst, dass Emigrantenkinder kein Schulgeld bezahlen müssen.

STADT BERN

- 27. Juni. Der Flugbetrieb im Belpmoos zeigte im Jahr 1943 bloss bei den Segelfliegern eine rege Tätigkeit. So sind durch die Schweizerische Segelfluggruppe Bern, die Schweizerische Segelflugschule und die Sportfliegerschule 10 962 Flüge mit 436 Flugstunden unternommen worden.
- Frau Pfarrer Martha Glur-Karlen im Alter von 85 Jahren.
- 28. Juni. Im Monat Mai erfolgten 202 Eheschliessungen gegen 231 im gleichen Monat des Vorjahrs.
- 29. Juni. Die Schrottaktion in der Gemeinde Bern ergab: Alteisen und Guss 1400 t; Altmetalle 12 t; Altgummi 2,3 t. Aus dem von der Bevölkerung geschenkten Altmaterial können 6378 Fr. der Schuljugend, die sich in tadelloser Haltung an der Haussammlung beteiligte, verabfolgt werden.
- Herr Pfarrer Römer blickt auf ein 40-jähriges Wirken an der Französischen Kirche.
- 30. Juni. Der Berner Stadtrat bewilligt einen Kredit von 83 000 Fr. für die Aufstellung eines Projektes zur Erweiterung des Tiefenaußspitals; dagegen lehnt er einen Tauschvertrag zwischen Bau-land im «Löchligut» gegen solches in Bümpliz ab. Dem Erwerb eines Grundstückes an der Murtenstrasse-Eichholzstrasse zum Preise von 350 000 Fr. wird zugestimmt.